

Art Education Research No. 22/2022

Havin Al-Sindy

Fluctuating

In „Fluctuating“ werden Leerstellen als Hinweise für einen Blick, der neu ist und Potential bietet, erweitert zu werden. In der Videoarbeit fragt Havin Al-Sindy danach, wo Veränderungen möglich sind und wie wir sie wahrnehmen, bzw. ihrer gewahr werden; lernen, ihnen zuzuhören. Aber auch, wo wir von ihnen absehen und still bleiben können.

„Ich sehe keinen Raum, keinen Ort, ich sehe keine Karte, ich sehe keinen Namen. [...] Das Original ist nur die Idee, alles andere ist eine Kopie.“ Schülerin Zine A., Klasse 8

Die Videoarbeit *Fluctuating* beschäftigt sich mit der Suche nach etwas Unbestimmtem und der Frage, wie solch einer Suche im bewegten Bild nachgegangen werden kann. Diese Videoarbeit ist durch die Begegnung mit Schüler*innen und Student*innen entstanden, die Fragen zum Thema Alltag stellten, Beobachtungen machten und dabei den Suchprozess reflektierten. Die Suche in dem Film und die Reflexion erfolgten ohne gesprochene Sprache und Figuren, denn gerade sie bestimmen den Prozess, schaffen Identifikation und lenken die suchende Person.

Es finden Bewegungen statt, die gesichtet werden können. Bewegungen, die keine Bewegungen sind oder Bewegungen nur andeuten. Welche Bewegungen nehme ich wahr, welche sehe ich nicht, welche will ich nicht sehen, welche erfinde ich? Es finden Bewegungen statt, die gefunden werden können. Wer kann Bewegungen initiieren, wer kann sie festhalten und auf sie aufmerksam machen? Bewegungen in der Bildsprache und im Suchprozess sind raum- und zeitgebunden. Der Bewegung wird ihrem Antagonisten, der Stille, gegenübergestellt. Dem Stillstand und der Ruhe.



a)

Fluctuating Film von Havin Al-Sindy

Literatur/Referenzen:

*Inspiriert durch die Künstler*innen: Otobong Nkanga, Ghada Amer, Parastou Forouhar, Mona Hatoum, Emily Jacir*

Clar, Peter (2013). Selbstpräsentation. In: P. Janke (Hrsg.). Jelinek-Handbuch. Stuttgart

Derrida, Jacques (1995). Dissemination. Wien: Passagen.

Diaconu, Mădălina: Tasten - Riechen - Schmecken: Eine Ästhetik der anästhesierten Sinne, Würzburg 2005

Foucault, Michel (1994). Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Hans Hatt und Regine Dee: Das Maiglöckchen-Phänomen: Alles über das Riechen und wie es unser Leben bestimmt, München/ Zürich 2008

Panofsky, Erwin (1980). Die Perspektive als „symbolische Form“. In: Ders.: Aufsätze zu Grundfragen der Kunstwissenschaft. Hg. von H. Oberer & E. Verheyen.

Ruoff, Michael (2007). Foucault-Lexikon: Entwicklung – Kernbegriffe – Zusammenhänge. Paderborn: Fink.

Urbich, Jan (2011). Literarische Ästhetik. Köln: Böhlau.

Zimmermann, Anja (2001). Skandalöse Bilder – skandalöse Körper. Abject Art vom Surrealismus bis zu den Culture wars. Berlin: Reimer.

Kaven, Daniel. Architecture of Normal: The Colonization of the American Landscape. Berlin, Boston: Birkhäuser, 2022.

Juneja, Monica. "Alternative, Peripheral or Cosmopolitan? Modernism as a Global Process" In »Global Art History«: Transkulturelle Verortungen von Kunst und Kunstwissenschaft edited by Julia Allerstorfer and Monika Leisch-Kiesl, 79-108. Bielefeld: transcript Verlag, 2017.

Kravagna, Christian. Transmoderne: eine Kunstgeschichte des Kontakts. Berlin, 2017

CV

Havin Al-Sindy Havin Al-Sindy ist im Kurdischen Autonomiegebiet/Irak geboren und aufgewachsen. Sie studierte Biologie, Chemie und Kunst. Sie schloss das Meisterschüler*innen-Studium 2018 ab (Staatliche Akademie der Bildenden Künste S/Kunstakademie DD) und ist als Verwaltungsprofessorin an der HBK Braunschweig tätig.

Links

^{a)}https://sfkp.ch/media/1/Havin_Al-Sindy_Fluctuating-2022-k.mp4